



Soeben erschien:

Reiche Ernte aus steinigem Acker

Eine Dichtergabe der Bayerischen Ostmark

Herausgegeben von Otto Krimmer

160 Seiten. Kartoniert RM 2.20 / Gebunden RM 3.20

Aus der verschwenderischen Fülle und Mannigfaltigkeit deutscher Heimat will durch dieses kleine Buch die Gestalt einer Schicksalslandschaft, der Bayerischen Ostmark, hervortreten. Das ernste Fichtelgebirge, die Burgen des Grenzwalls, die Urwaldlandschaft des Böhmerwaldes, der junge Main und die Schiffe tragende Donau sind für viele Offenbarung und unverlierbarer Besitz geworden. Aber nicht die Schönheit allein begnadet das Land. Ein hartes Volk zu erhalten, wurden schon in frühesten Zeiten zähe und mutige Menschen auf die armen Acker der Steinpfalz gestellt und in die Einsamkeiten des Bayerwaldes und auf die Frankenhaldhöhen. Wenn man die Landschaft als Spiegel der Seele unserer Leute sehen will, dann freilich wird man Eben- und Mittelmaß vermissen. Die Männer und Frauen aber, die dem uralten Bauernland Ernten abtrotzten, wissen um den Kampf, der sie seit Jahrhunderten formte. Es war nicht nur ein Ringen mit der Scholle – oft genug vertauschten sie den Pflug mit dem Schwert, um die Art und das Volkstum zu schützen. Jahrhundertlang hielten die Grenzbauern und Wäldler Völkerstämme aus dem Osten auf, ein lebendiger Grenzwall, der den Bestand des Reiches sicherte.

In diesen Menschen lebt nun besonders stark die Liebe zu den kleinen Dingen, die sie umgeben, und ihre Innigkeit vermag auch dort noch das Große, Bewegende zu schauen, wo es verpuppt ist und verschleiert. Wer die Mythen und Sagen kennt, die Seen, Berge, Bäume und Quellen verwandeln, blickt tief in das Antlitz des Volkes. Was Wunder, wenn hinter seinem tiefen Ernst, der auf Ewiges gerichtet ist, ungebärdige Freude erscheint oder stiller Humor. Man muß nur darin lesen können oder auf diejenigen hören, die berufen sind, das Wesen zu deuten, das alle Verwandlung überdauert.

Die Dichter (Hans Carossa, Johannes Linke, Georg Britting, Hans Matzlik, Hans Baumann und viele andere), die uns im Geleite Jean Pauls ihren Beitrag bringen, sind gegenwärtig in unserem Volke. Stimme der Heimat will dieser Band sein; er will alle suchen, die aus der Stille Kraft schöpfen, die es nach den geheimen Quellen drängt, welche echte Gemeinschaft speisen. Wenn er darüber hinaus als Bekenntnis zu unserem Land von der Not und vom Glück erzählt, und damit einen eigenen Ton im Chor der verpflichtenden Stimmen des Reiches trifft, dann hat er seinen Sinn erfüllt, dies zu sein: Ernte aus steinigem Acker.

Vorzugsangebot ☉ Prospekte

Ludwig Voggenreiter Verlag Potsdam

